
Auswahldokumentation zum Themenfeld
„Demographischer Wandel in Deutschland und Europa
und seine räumlichen Auswirkungen“ *

Birg, Herwig

Die demographische Zeitenwende : der Bevölkerungsrückgang in Deutschland und Europa / Herwig Birg.
– Orig.-Ausg. – München : Beck, 2001. – 226 S. : graph. Darst. – (Beck'sche Reihe ; 1426)

Bevölkerungsentwicklung, International, Globalisierung, Geburten, Privater Haushalt, Bevölkerungsprognose, Wirtschaftsentwicklung, Soziale Sicherheit, Bevölkerungspolitik

Bundesrepublik Deutschland, Europa

Der Verf. untersucht, was es mit dem seit Jahren wahrnehmbaren steilen Bevölkerungsrückgang in Europa auf sich hat und wie er in Zukunft die Lebensverhältnisse in Deutschland verändern wird. Was sind seine Ursachen, was seine Konsequenzen? Ausgehend von sorgfältigen demographischen Berechnungen, macht der Verf. auf die weitreichenden Folgen der negativen Bevölkerungsentwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft aufmerksam und diskutiert Lösungsvorschläge. Seine Studie veranschaulicht die häufig unterschätzte Bedeutung des immer größer werdenden Mißverhältnisses zwischen einem bevölkerungsarmen Europa und einer rasant wachsenden Weltbevölkerung und erörtert speziell die für Deutschland entstehenden Schwierigkeiten. Dabei werden aktuelle politische Kontroversen um Einwanderungspolitik, Altersvorsorge oder Familienrecht auf ihre demographische Basis zurückgeführt. In einer ethischen Grundlagenreflexion fordert der Verf. zuletzt nachdrücklich dazu auf, Verantwortung für die kommenden Generationen zu übernehmen und den Generationenvertrag künftig wieder einzuhalten. – (n.Verf.)

Champion, Anthony Gerard

A changing demographic regime and evolving polycentric urban regions : consequences for the size, composition and distribution of city populations / A. G. Champion

In: Urban studies. 38 (2001), H. 4, S. 657–677

Bevölkerungsentwicklung, International, Siedlungsentwicklung, Regional, Siedlungsstruktur, Stadtregion, Dezentralisation

Europa, Großbritannien, USA

Demographischer Wandel in der europäischen Dimension und Perspektive. / hrsg. von Karl Eckart ... – Berlin : Duncker & Humblot, 1997. – 188 S., Kt.; Abb.; Tab. – (Schriftenreihe der Gesellschaft für Deutschlandforschung ; 52)

Bevölkerungsentwicklung, International, Ausländer, Alterung, Zukunft, Infrastruktur, Produktivität, Soziale Sicherheit, EU

Bundesrepublik Deutschland, Niederlande, EU-Staaten

Der Band enthält die Vorträge einer 1995 durchgeführten Tagung der Gesellschaft für Deutschlandforschung u.a. In insgesamt acht Beiträgen werden schwerpunktmäßig die Alterung der Bevölkerung und deren Konsequenzen behandelt, daneben auch der demographische Wandel in den neuen Ländern, der Zusammenhang zwischen Alter und ökonomischer Leistungsfähigkeit und – als Spezialfall der Alterung – die Situation der Ausländer. Aus dem demographischen Wandel wurden Anforderungen an soziale Sicherungssysteme und Bedarfe an altersspezifischer Infrastruktur abgeleitet. Der Band dient so der Politikberatung und ergänzt den Bericht der Enquete-Kommission „Demographischer Wandel“ um die europäische Dimension. – Bc.

* Die sonst an dieser Stelle veröffentlichte „Auswahldokumentation neuer Literatur“ erscheint wieder in Heft 3/2004

Demographischer Wandel und Infrastruktur im ländlichen Raum – von europäischen Erfahrungen lernen? : [Themenheft] / [Wiss. Red.: Martina Kocks]

In: Informationen zur Raumentwicklung. (2003), H. 12, XIV S. S. 709–787

Bevölkerungsentwicklung, Regional, International, Ländlicher Raum, Problemraum, Versorgung, Infrastrukturplanung, Schule, Gesundheitseinrichtung, Öffentlicher Personennahverkehr, Modellvorhaben Bundesrepublik Deutschland, Schweden, Österreich, Finnland

Das vorliegende Themenheft dokumentiert die Vorträge eines Workshops aus dem Jahr 2002 in Berlin, in dem neue Strategien und Konzepte für eine adäquate Infrastrukturversorgung in dünn besiedelten ländlichen Gebieten Deutschlands und Europas diskutiert wurden. Die Beiträge aus den Modellregionen Mecklenburgische Seenplatte, Lausitz-Spreewald und Ostthüringen sowie aus Schweden, Finnland und Österreich befassen sich mit Gesamtstrategien und mit den sektoralen Handlungsfeldern „Öffentlicher Personennahverkehr“, „Bildung“ und „Medizinische Versorgung“. Einleitend gibt KOCKS einen Überblick über den demographischen Wandel in Deutschland und Europa. Handlungsansätze für ländliche Regionen mit starkem Bevölkerungsrückgang werden von THRUN vorgestellt. Im Abschnitt „Gesamtstrategien“ berichten PERSSON über Anpassungsstrategien für Regionen mit starkem Bevölkerungsrückgang in Schweden, ZECK über Zentrale Orte als räumliches Konzept für Anpassungsstrategien in Deutschland und KEGEL über die Handhabung des Zentrale Orte-Konzeptes in der Region Braunschweig. Im Abschnitt „Handlungsfelder“ werden Beispiele der Infrastrukturversorgung in dünn besiedelten ländlichen Gebieten vorgestellt. METH berichtet über das Projekt „Dorfmobil“ für die Verkehrsversorgung in Österreich, THIEL und KÜHLKEN beschreiben ein ÖPNV-Konzept in der Region Lausitz-Spreewald. Die schulische Infrastruktur in einer ländlichen Gemeinde Schwedens stellt AREFÄLL dar. Die Planung der Berufsschulstandorte in der Region Mecklenburgische Seenplatte ist Thema des Beitrags von KAUFMANN und RAUTMANN. VARESMÄÄ-KORHONEN beschreibt in ihrem Beitrag die Gesundheitsversorgung und das Tel-Lappi-Projekt in Nordfinnland. BÖCK-FRIESE referiert über die medizinische Versorgung in der Region Mecklenburgische Seenplatte. Abschließend zieht WINKLER-KÜHLKEN ein Fazit über den Bevölkerungsrückgang und die Anpassung der Infrastruktur in ländlichen Regionen Europas. – (n. Verf.)

Demographischer Wandel und Strategien der Bestandsentwicklung in Städten und Regionen / [Leibniz-Institut für Ökologische Raumentwicklung e.V.]. Gérard Hutter ... (Hrsg.). – Dresden : IÖR, 2003. – 201 S. : Ill., graph. Darst., Kt. – (IÖR-Schriften ; 41)

Bevölkerungsentwicklung, Regional, International, Wohnungsmarkt, Stadt, Verdichtungsraum, Bevölkerungswanderung, Wohnbaufläche, Wohnungspolitik, Stadterneuerung, Wohnungsbauunternehmen

Bundesrepublik Deutschland, Ostdeutschland, Europa

In weit stärkerem Maße als bisher werden räumliche Disparitäten die Zukunft Deutschlands prägen. Regionen mit anhaltendem Bevölkerungs- und Beschäftigungswachstum stehen solchen mit stagnierender oder schrumpfender Entwicklungsrichtung gegenüber. Die betroffenen Akteure wie Kommunen und Wohnungsunternehmen sind auf diese Entwicklungen oftmals noch nicht ausreichend vorbereitet. Unsicherheit besteht sowohl über die zu erwartenden kommunalen und regionalen Rahmenbedingungen und deren Konsequenzen für die Wohnungsnachfrage und Ressourceninanspruchnahme als auch über die Erfolgchancen von Strategien, die sich von traditionellen Wachstumsstrategien lösen. Der vorliegende Band fasst aktuelle Forschungsergebnisse des Leibniz-Instituts für Ökologische Raumentwicklung e.V. und von Kooperationspartnern zusammen. Der erste Hauptteil fokussiert auf „Wohnungsnachfrageveränderungen im Spiegel des demographischen Wandels“. Nach einem Gesamtüberblick über die Situation in Deutschland werden Migrationen als eine Hauptursache der unterschiedlichen Bevölkerungsentwicklungen ost- und westdeutscher Regionen herausgearbeitet. Wie differenziert die demographischen Rahmenbedingungen und deren Konsequenzen sind, zeigen die Untersuchungen zu den niedersächsischen und sächsischen Regionen. Der zweite Hauptteil vermittelt einen Überblick über „Strategien der Bestandsentwicklung in Städten und Regionen“ wie Leipzig, Münster, Schwedt sowie Bilbao und Newcastle. – (Verf.)

Gatzweiler, Hans-Peter; Meyer, Katrin; Milbert, Antonia
Schrumpfende Städte in Deutschland? : Fakten und Trends / Hans-Peter Gatzweiler; Katrin Meyer; Antonia Milbert

In: Informationen zur Raumentwicklung. (2003), H. 10/11, S. 557–574

Stadtentwicklung, Stadtgröße, Bevölkerungsentwicklung, Bevölkerungswanderung, Arbeitsmarkt, Wohnungsbau, Siedlungsfläche, Steuerkraft, Kaufkraft, Lebensqualität, Regionale Disparität

Bundesrepublik Deutschland

Kocks, Martina

Der demographische Wandel in Deutschland und Europa / Martina Kocks

In: Informationen zur Raumentwicklung. (2003), H. 12, S. I–V

Bevölkerungsentwicklung, Regional, International, Alterung, Bevölkerungswanderung, Bevölkerungsprognose, Versorgung, Infrastrukturplanung, Modellvorhaben Bundesrepublik Deutschland, Europa

Lang, Thilo; Tenz, Eric

Von der schrumpfenden Stadt zur Lean City : Prozesse und Auswirkungen der Stadtschrumpfung in Ostdeutschland und deren Bewältigung / Thilo Lang ; Eric Tenz. – Dortmund : Dortmunder Vertrieb für Bau- und Planungsliteratur, 2003. – 246 S. in getr. Zählung : graph. Darst., Kt. – (Stadt-Umbau ; 1) . – Zugl.: Kaiserslautern, Univ., Diplomarbeit, 2002

Stadtentwicklung, Sozialwandel, Bevölkerungsentwicklung, Regional, Wirtschaftsentwicklung, Immobilienmarkt, Infrastruktur, Gemeindefinanzen, Kommunalpolitik, Kommunale Wirtschaftspolitik, Städtebaupolitik, Standortfaktor, Planungsorganisation Ostdeutschland, DDR, Bundesrepublik Deutschland

Die Gesellschaft und die Wirtschaft in den neuen Bundesländern befinden sich auch zwölf Jahre nach der Vereinigung immer noch im Umbruch. Die Rahmenbedingungen der Stadtentwicklung zeigen zwar vereinzelt positive Tendenzen auf, dennoch sind die ostdeutschen Städte nahezu flächendeckend von Prozessen der Bevölkerungsschrumpfung und einer nachlassenden wirtschaftlichen Dynamik geprägt. Dies wiederum verursacht weitere Veränderungsprozesse, die sich in allen Bereichen städtischer Entwicklung finden und belegen lassen. Die Abgrenzung und Einordnung der Schrumpfungsprozesse in Ostdeutschland führen zu der Erkenntnis, dass sie lediglich eine Variante eines durch Geburtendefizite, Suburbanisierung und Strukturwandel gekennzeichneten bekannten Problems sind. Die Dimensionen, der zeitliche Verlauf der Schrumpfung und zum Teil die Ursachen unterscheiden sich jedoch erheblich. Die systematische Analyse der Auswirkungen macht sowohl die vermuteten komplexen Wirkungszusammenhänge zwischen ursächlichen und abhängigen Prozessen als auch zwischen den einzelnen Folgeprozessen deutlich. Die Verfasser setzen mit ihrer Idee der Lean City den negativ geprägten Wahrnehmungen und Wirkungen der Stadtschrumpfung ein neues Bild städtischer Entwicklungen entgegen. Als neue Philosophie der Stadtentwicklung ermöglicht es, auf den Potenzialen aufzubauen, die sich aus den Problemen von Transformation und Schrumpfung ergeben. Die Arbeit ermutigt Planerinnen und Planer sowie die kommunalen Entscheidungsträger in schrumpfenden Städten bei ihrer Arbeit und fordert zu positiven Zukunftsentwürfen trotz Schrumpfung auf. Das Bild der Lean City erkennt an, dass Schrumpfung nicht nur vorübergehend ist und untermauert in realistischer Betrachtungsweise die Vision einer qualitativen Stadtentwicklung jenseits von Wachstumsprozessen. – (n. Verf.)

Maretzke, Steffen

Regionale Disparitäten und demographischer Wandel : Handlungsoptionen für regionale Akteure / Steffen Maretzke

In: Forum Wohneigentum. (2003), H. 5, S. 252 – 257

Regionale Disparität, Bevölkerungsentwicklung, Altersaufbau, Bevölkerungswanderung, Interregional, Siedlungsstruktur, Wirtschaftsstruktur, Wohnungsmarkt, Infrastruktur, Regionalpolitik Bundesrepublik Deutschland, Ostdeutschland

Müller, Bernhard; Wiechmann, Thorsten

Anforderungen an Steuerungsansätze der Stadt- und Regionalentwicklung unter Schrumpfungsbedingungen / Bernhard Müller ; Thorsten Wiechmann

In: Räumliche Konsequenzen des demographischen Wandels. Bd. 1: Schrumpfung – neue Herausforderungen für die Regionalentwicklung in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen / Bernhard Müller ... (Hrsg.). – Hannover : Verl. der ARL, 2003. S. 112–124

Raumplanungsziel, Raumplanungspolitik, Regionalplanung, Stadtplanung, Bevölkerungsentwicklung, Wettbewerb, Stadterneuerung

Bundesrepublik Deutschland, Ostdeutschland

Müller, Bernhard

Regionalentwicklung unter Schrumpfungsbedingungen: Herausforderung für die Raumplanung in Deutschland = Regional development in conditions of shrinkage / Bernhard Müller

In: Raumforschung und Raumordnung. 61 (2003), H. 1/2, S. 28–42

Regionalentwicklung, Raumplanung, Bevölkerungsentwicklung, Siedlungsstruktur, Wohnungsmarkt, Planungsprozess

Bundesrepublik Deutschland

Demographische Schrumpfung ist ein Fakt in Deutschland und in Europa. Sie führt in Ost- wie in Westdeutschland zu gravierenden Veränderungen räumlicher Strukturen und zu neuen Herausforderungen für die Raumentwicklung. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich Schrumpfung und Wachstum häufig auf engstem Raum nebeneinander finden lassen. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich der Beitrag mit der Frage nach notwendigen Veränderungen der Raumplanung und nach ihren Steuerungsperspektiven. Das Zusammenspiel einer Rahmensteuerung „von oben“ und einer Koordination „von unten“ im Sinne einer anreizorientierten Mehrebenensteuerung – so ein Fazit – könnte dabei helfen, differenzierter als bisher auf die Kleinteiligkeit von Entwicklungsprozessen zu reagieren. – (Verf.)

Nationalatlas Bundesrepublik Deutschland /
Institut für Länderkunde, Leipzig (Hrsg.).
– Heidelberg [u.a.] : Spektrum Akad. Verl.
4. Bevölkerung / mithrsg. von Paul Gans ... – 2001.
– 164 S. : Ill., graph. Darst., Kt. + 3 Kt.-Beil.

Themaatlas, Bevölkerungskarte, Bevölkerungsentwicklung, Bevölkerungsstruktur, Frau, Ausländer, Arbeitslose, Armut, Geburten, Sterblichkeit, Bevölkerungswanderung, Bevölkerungsprognose, Privater Haushalt

Bundesrepublik Deutschland

Ist Deutschland eine alternde Gesellschaft? Nehmen Frauen gleichberechtigt am Erwerbsleben teil? Wie ist die Armut verteilt? Wo stellen ethnische Minoritäten hohe Bevölkerungsanteile? Welche Wanderungsströme lassen sich zwischen den Bundesländern beobachten? Solche Fragen und aktuelle Diskussionen um Zuwanderung und Rentenversicherung zeigen, wie sehr das Thema „Bevölkerung“ unseren Alltag durchdrungen hat. Dieser Band des „Nationalatlas Bundesrepublik Deutschland“ liefert hierzu fundierte Informationen. Die Texte, Karten und Grafiken der etwa 40 Themenbeiträge zeigen die aktuelle demographische Struktur unserer Gesellschaft und ihre Veränderungen auf. Die natürlichen Veränderungen in der Bevölkerung durch Geburt und Tod werden dabei ebenso veranschaulicht wie die Vielfalt der Binnen- und Außenwanderungen. Auch Themen wie multikulturelle Gesellschaft, wirtschaftlicher Strukturwandel, veränderte Familienkonstellationen und Ausbildungsplätze kommen zur Sprache. Der Band zeichnet ein räumlich differenziertes Panorama der Bevölkerungsdynamik in unserem Land von der Altersstruktur bis zur Beschäftigungsentwicklung, von der gesellschaftlichen Stellung der Frau bis zu sozio-ökonomischen Faktoren, von der zeitlichen Veränderung der ausländischen Bevölkerung bis zur Statistik der Auswandererströme. – (n. Verf.)

New demographic faces of Europe : the changing population dynamics in countries of Central and Eastern Europe ; with 151 tables / T. Kucera ... (eds.).
– Berlin [u.a.] : Springer, 2000. – X, 420 S. : Ill., graph. Darst., Kt.

Bevölkerungsentwicklung, International, Geburten, Sterblichkeit, Bevölkerungswanderung, Bevölkerungsstruktur, Alterung, Sozialwandel, Bevölkerungspolitik
Mitteleuropa, Osteuropa

Der Zusammenbruch des kommunistischen Systems bewirkte einen tiefgreifenden Wandel in den demographischen Prozessen und Bevölkerungsstrukturen Mittel- und Osteuropas. In den meisten Staaten sank die Geburtenrate dramatisch, die Sterblichkeit erhöhte sich, und Veränderungen traten in der Richtung und Intensität der Wanderungen sowie bei Eheschließungen, Scheidungen und Schwangerschaftsabbrüchen ein. Der vorliegende Sammelband gibt in 17 Länderberichten (Österreich, Weißrussland, Bulgarien, Tschechische Republik, Dänemark, Estland, Deutschland, Ungarn, Lettland, Litauen, Molda-

wien, Polen, Rumänien, Russland, Slowakei, Slowenien, Ukraine) einen umfassenden Überblick über die demographische Entwicklung seit 1980. Inhaltliche Schwerpunkte sind der Geburtenrückgang, Veränderungen der Sterblichkeit, die Wanderungsdynamik, die Beschleunigung des Alterungsprozesses und das negative Bevölkerungswachstum. Dabei werden historische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Hintergründe berücksichtigt, und Besonderheiten der Datenverfügbarkeit und der statistischen Methoden werden dargestellt. Abschließend zeigt eine Fallstudie über regionale Unterschiede der Geburten und Sterblichkeit in der Tschechischen Republik die Bedeutung regionaler Aspekte für die Bevölkerungsentwicklung auf. – (n. Verf.)

Räumliche Konsequenzen des demographischen Wandels / Akademie für Raumforschung und Landesplanung.
– Hannover : Verl. der ARL. – (Arbeitsmaterial / Akademie für Raumforschung und Landesplanung ; ...)

1. Schrumpfung – neue Herausforderungen für die Regionalentwicklung in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen / Bernhard Müller ... (Hrsg.). – 2003. – X, 154 S. : Ill., graph. Darst., Kt. – (... ; 303)

Regionalentwicklung; Bevölkerungsentwicklung; Siedlungsentwicklung; Markt; Infrastruktur; Unternehmen; Gemeindefinanzen; Raumplanungsziel; Raumordnung; Regionalplanung; Kommunalplanung;

Ostdeutschland; Sachsen; Thüringen;
Bundesrepublik Deutschland

In allen Teilen Deutschlands sind gegenwärtig mehr oder weniger deutliche Tendenzen und Auswirkungen eines Rückgangs der Bevölkerung sowie eines nachlassenden Wirtschaftswachstums zu verzeichnen. Die damit verbundenen Entwicklungen stellen sich gerade in Ostdeutschland als ein besonders gravierendes Problem dar. Dazu zählen vor allem die umfangreichen Abwanderungen der jungen, aktiven und gut ausgebildeten Bevölkerungsgruppen nach der Wende, der großflächige Leerstand von Wohngebäuden und -siedlungen, die Überkapazitäten der kommunalen Infrastruktur, das wachsende Defizit öffentlicher Haushalte aufgrund des Rückgangs kommunaler und staatlicher Einnahmen bei gleich bleibenden bzw. steigenden Ausgaben sowie das anhaltende Wegbrechen der industriellen Basis vieler Regionen und Kommunen mit einem gravierenden Verlust an Einkommen und an Arbeitsplätzen. Auch wenn die beschriebenen Trends nicht aufzuhalten oder gar umzukehren sind, bietet der Prozess der strukturellen Schrumpfung auch Chancen zum Umdenken und zur Neuorientierung der Stadt- und Regionalentwicklung. Ostdeutschland könnte gerade in dieser Hinsicht zu einem Vorreiter für einen neuen paradigmatischen Ansatz der Steuerung der Stadt- und Regionalentwicklung werden. Mit den Beiträgen dieses Bandes werden solche Ansätze zur Steuerung und Begleitung von regionalen Schrumpfungsprozessen vorgestellt und diskutiert. – (Verf.)

Schrumpfende Städte fordern neue Strategien für die Stadtentwicklung : aus dem Leerstand in neue Qualitäten? ; Materialien zum wissenschaftlichen Colloquium am 4./5. Mai 2001 in Leipzig / Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung. – Berlin, 2001. – getr. Zählung : Ill., graph. Darst., Kt.

Wohnungsmarkt, Regional, Wohnungswirtschaft, Wohnungspolitik, Stadtentwicklung, Bevölkerungsentwicklung, Stadterneuerung, Städtebaupolitik
Ostdeutschland, Bundesrepublik Deutschland

Siedentop, Stefan; Kausch, Steffen

Die siedlungsstrukturelle Dimension der Schrumpfung : räumliche Trends der Bevölkerungsentwicklung in Ostdeutschland nach der Wende / Stefan Siedentop ; Steffen Kausch

In: Räumliche Konsequenzen des demographischen Wandels. Bd. 1: Schrumpfung – neue Herausforderungen für die Regionalentwicklung in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen / Bernhard Müller ... (Hrsg.). – Hannover : Verl. der ARL, 2003. S. 11–24

Siedlungsentwicklung, Regional, Siedlungsstruktur, Bevölkerungsentwicklung, Bevölkerungswanderung, Dezentralisation, Siedlungsdichte

Ostdeutschland, Bundesrepublik Deutschland

Siedentop, Stefan; Kausch, Steffen

Der Übergang in die „schrumpfende Gesellschaft“ : räumliche Ausprägung von Wachstums- und Schrumpfungsprozessen in deutschen Agglomerationsräumen ; ein Überblick / Stefan Siedentop ; Steffen Kausch

In: Demographischer Wandel und Strategien der Bestandsentwicklung in Städten und Regionen / [Leibniz-Institut für Ökologische Raumentwicklung e.V.]. Gérard Hutter ... (Hrsg.). – Dresden : IÖR, 2003. S. 13–30
Bevölkerungsentwicklung, Regional, Bevölkerungsdichte, Bevölkerungsprognose, Verstädterung, Verdichtungsraum
Bundesrepublik Deutschland, Ostdeutschland

Tovote, Björn-Uwe

Demographischer Wandel in den Städten und im ländlichen Raum : am Beispiel von Niedersachsen / Björn-Uwe Tovote

In: Demographischer Wandel und Strategien der Bestandsentwicklung in Städten und Regionen / [Leibniz-Institut für Ökologische Raumentwicklung e.V.]. Gérard Hutter ... (Hrsg.). – Dresden : IÖR, 2003. S. 53–68

Bevölkerungsentwicklung, Regional, Bevölkerungsstruktur, Altersaufbau, Alterung, Privater Haushalt, Stadt, Ländlicher Raum, Bevölkerungsprognose
Niedersachsen

Wiechmann, Thorsten

Zwischen spektakulärer Inszenierung und pragmatischem Rückbau : Umbau von schrumpfenden Stadtregionen in Europa / Thorsten Wiechmann

In: Demographischer Wandel und Strategien der Bestandsentwicklung in Städten und Regionen / [Leibniz-Institut für Ökologische Raumentwicklung e.V.]. Gérard Hutter ... (Hrsg.). – Dresden : IÖR, 2003. S. 103–126

Städtebaupolitik, International, Stadterneuerung, Stadtregion, Problemraum, Bevölkerungsentwicklung, Regional, Strukturwandel

Europa, Newcastle upon Tyne, Bilbao, Ostdeutschland

Winkel, Rainer

Schrumpfung und ihre siedlungsstrukturellen Wirkungen / Rainer Winkel

In: RaumPlanung. 101 (2002), S. 99–103

Bevölkerungsentwicklung, Regional, Siedlungsentwicklung, Wohnungsmarkt, Infrastruktur, Gemeindefinanzen, Planungsverfahren, Kommunale Zusammenarbeit

Bundesrepublik Deutschland, Ostdeutschland

Winkler-Kühlken, Bärbel

Voneinander lernen – Bevölkerungsrückgang und Strukturanpassung in ländlichen Regionen Europas / Bärbel Winkler-Kühlken.

In: Informationen zur Raumentwicklung. (2003), H. 12, S. 779–787.

Infrastrukturplanung, Regional, Versorgung, Schule, Gesundheitseinrichtung, Öffentlicher Personennahverkehr, Bevölkerungsentwicklung, Ländlicher Raum, Problemraum, Modellvorhaben
Bundesrepublik Deutschland, Schweden, Finnland, Österreich